

# Airbus in Deutschland



**AIRBUS**

# AIRBUS – EINE ERFOLGS- GESCHICHTE

Der Airbus-Konzern – ehemals EADS – entstand im Jahr 2000 aus der Fusion der deutschen DaimlerChrysler Aerospace, der französischen Aérospatiale Matra und der spanischen CASA. Heute ist das Unternehmen das beste Beispiel europäischer Integration im Bereich der Hochtechnologie.

 **220**  
STÄDTE

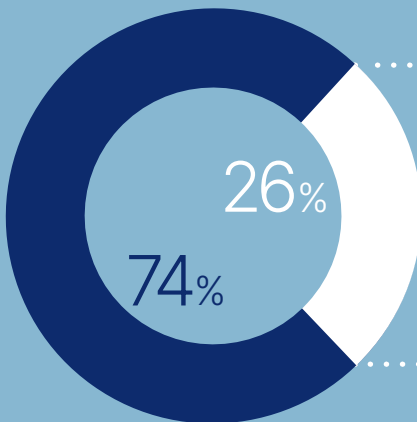


MITARBEITER

**165 000**

**73,4** €  
MILLIARDEN  
UMSATZ 2025

## AKTIONÄRSSTRUKTUR



11% Deutschland



11% Frankreich



4% Spanien

 Staatliche Beteiligung

 Streubesitz

Airbus ist ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich Luft- und Raumfahrt sowie den dazugehörigen Dienstleistungen. Rund um den Globus beschäftigt der Konzern über 165 000 Mitarbeiter in über 220 Städten. Airbus bietet die umfangreichste Verkehrsflugzeugpalette mit 100 bis über 400 Sitzen. Das Unternehmen ist europäischer Marktführer bei Tank-, Kampf-, Transport- und Missionsflugzeugen und eines der größten Raumfahrtunternehmen der Welt. Die zivilen und militärischen Hubschrauber von Airbus zeichnen sich durch hohe Effizienz aus und sind weltweit gefragt.

Im Jahr 2025 erwirtschaftete Airbus einen Umsatz von 73,4 Milliarden Euro. Damit hat der Konzern sein Geschäftsvolumen seit der Gründung im Jahr 2000 verdreifacht. Bestellungen im Gesamtwert von 123,3 Milliarden Euro in 2025 ließen den konsolidierten Auftragsbestand der Gruppe bis Ende 2025 auf 619 Milliarden Euro wachsen.

## UMSATZSTEIGERUNG

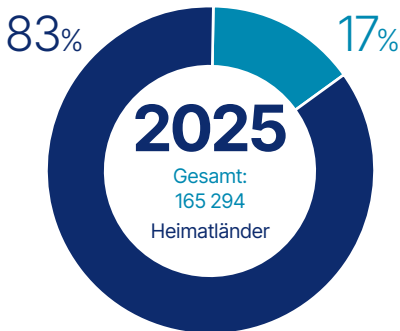
in Milliarden Euro



# WELTWEITES WACHSTUM DANK EUROPÄISCHER BESTLEISTUNGEN

Seit der Gründung des Konzerns ist die Anzahl der Mitarbeiter um 51% gestiegen. Heute kommt der überwiegende Teil des Auftragsvolumens aus Märkten außerhalb Europas. Dem Trend der zunehmenden Internationalisierung begegnet der Konzern mit einer wachsenden globalen Präsenz.

Beispiele hierfür sind die Endmontagelinien in Tianjin (China) und in Mobile im US-Bundesstaat Alabama, als auch das 2019 eröffnete Airbus China Innovation Centre (ACIC) in der südchinesischen Stadt Shenzhen, welche weithin als chinesisches Silicon Valley gilt.



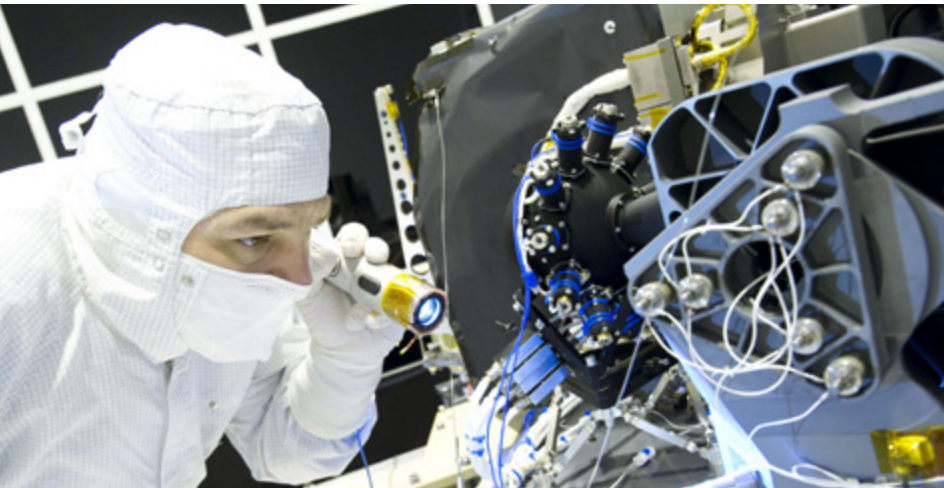
MITARBEITER



AUFTRAGSEINGANG



● **Airbus  
Heimatländer**  
Deutschland  
Frankreich  
Großbritannien  
Spanien



# STARKE WURZELN IN DEUTSCHLAND

Airbus ist eines der innovativsten und erfolgreichsten Unternehmen in der Luft-, Raumfahrt- und Verteidigungsindustrie. Die starken deutschen Wurzeln von Airbus liefern wichtige Impulse für Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit – für den Konzern wie für den Industriestandort Deutschland. Airbus ist an zahlreichen Standorten in Deutschland vertreten.



### AIRBUS ALS ARBEITGEBER

Airbus beschäftigt 2025 an zahlreichen deutschen Standorten über 53 000 Mitarbeiter, was etwa der Hälfte aller Beschäftigten in der deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie entspricht. Seit der Gründung im Jahr 2000 ist die Zahl der Mitarbeiter in Deutschland um mehr als 16 000 gestiegen. In Deutschland wurden in 2025 knapp 1900 Early Career Stellen besetzt – Auszubildende, Praktika, Werksstudentenstellen und Abschlussarbeiten. In 2025 wurden rund 1500 neue Auszubildende und duale Studentinnen und Studenten rekrutiert.

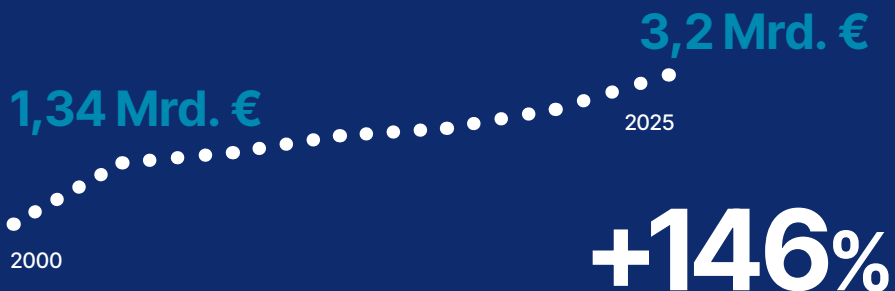
### AIRBUS ALS WIRTSCHAFTSMOTOR

Die Gruppe arbeitet weltweit mit rund 18 000 externen Zulieferern zusammen.

### AIRBUS ALS WEGBEREITER FÜR INNOVATION

Durch kumulierte selbstfinanzierte Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen von über 56 Milliarden Euro seit dem Jahr 2000 hat das Unternehmen sein Portfolio an Patenten auf über 32 000 ausgeweitet. Auch 2025 investierte Airbus 3,2 Milliarden Euro in Forschung und Entwicklung. Dabei stehen vor allem umweltfreundliche Technologien, wie etwa alternative Antriebe, Leichtbau und 3D-Druck im Mittelpunkt. Ein weiterer Multiplikator für innovative Ideen sind Kooperationen mit Partnern aus Forschung und Mittelstand (z.B. dem Zentrum für Angewandte Luftfahrtforschung (ZAL) in Hamburg, dem CFK-Valley Stade sowie dem Ludwig Bölkow Campus in Ottobrunn bei München).

## FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSINVESTITIONEN



# AIRBUS PRODUKTIONSSTANDORTE IN DEUTSCHLAND

## COMMERCIAL AIRCRAFT

Der weltweit führende Flugzeughersteller stellt fast ein Drittel aller deutschen Arbeitsplätze in der zivilen Luftfahrtindustrie.

### Mitarbeiter:

- Über 31 000

### Hauptstandorte:

- Hamburg
- Bremen
- Stade
- Buxtehude

### Produkte und Services:

- Airbus in Deutschland spielt eine zentrale Rolle bei der Entwicklung und Fertigung aller Airbus-Flugzeuge. Hamburg ist weltweit der drittgrößte Standort der zivilen Luftfahrt. Die Produktfamilie deckt die gesamte Kapazitätspalette von 100 bis über 400 Sitzen ab – angefangen mit den effizienten Kurz- und Mittelstreckenflugzeugen der A320-Familie bis hin zur A350, dem modernsten und effizientesten Langstreckenflugzeug der Welt.
- Ersatzteilmanagement und -services



## HELICOPTERS

Hersteller des weltweit größten Portfolios ziviler und militärischer Hubschrauber mit einem seit Jahren stabilen weltweiten Marktanteil von über 50% am zivilen und hoheitlichen Markt. Rund 12 000 Airbus Helicopters Hubschrauber sind in ca. 150 Ländern im Einsatz.

### Mitarbeiter:

- Ca. 8 000

### Hauptstandorte:

- Donauwörth
- Kassel, Calden

### Produkte und Services:

- Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Zivil- und Militärhubschraubern
- Umfassende Wartungs- und Schulungsangebote
- Herstellung von Flugzeugkomponenten



## DEFENCE AND SPACE

Die europäische Nummer eins im Verteidigungs- und Raumfahrtgeschäft. Weltweit liegt das Unternehmen mit einem Jahresumsatz von über 13,4 Milliarden Euro in 2025 im Raumfahrtsektor an einer führenden Position.

### Mitarbeiter:

- Knapp 14 000

### Hauptstandorte:

- Backnang
- Bremen
- Friedrichshafen
- Jena
- Lampoldshausen
- Manching
- Ottobrunn
- Potsdam
- Schrobenhausen
- Trauen
- Ulm

### Produkte und Services:

- Eurofighter
- Unbemannte Flugsysteme (Drohnen)
- Wartung, Instandsetzung und Upgrades militärischer Flugzeuge
- Lenkflugkörper
- Cyber Security
- Sensoren und Elektronische Systeme
- Integrierte Sicherheitslösungen
- Marineelektronik
- Militärische Transport-, Tank- und Missionsflugzeuge
- Trägerrakete Ariane
- Satelliten (Umwelt, Wetter, Sicherheit, Telekommunikation, Navigation, Wissenschaft) und dazugehörige Dienstleistungen
- Bemannte Raumfahrt und Exploration

# DURCH NEUE FLUGZEUG- ENTWICKLUNGEN DIE DEKARBONISIERUNG DER LUFTFAHRT VORANTREIBEN



Dank neuer Technologien und betrieblicher Verbesserungen sind die Flugzeuge der neuesten Generation von Airbus bis zu 25% treibstoffeffizienter als ihre Vorgängermodelle. Dieser Fortschritt hat dazu beigetragen, den Treibstoffverbrauch und die CO<sub>2</sub>-Emissionen der Luftfahrtindustrie pro Passagier seit 1990 um mehr als 50% zu reduzieren. Angetrieben von einem starken Pioniergeist streben wir jedoch stets nach Höherem – es gibt noch viel zu tun.

Um die Branche dabei zu unterstützen, ihr Ziel der Netto-Null-Emissionen bis 2050 zu erreichen, entwickelt Airbus zwei zukünftige Flugzeugprogramme: ein Single-Aisle-Flugzeug der nächsten Generation und ein vollelektrisches, wasserstoffbetriebenes Flugzeug namens ZEROe. Obwohl es sich um zwei separate

Flugzeuge handelt, die nach unterschiedlichen Zeitplänen entwickelt werden, ergänzen sich das Single-Aisle-Programm der nächsten Generation und das ZEROe-Programm in der Nachhaltigkeits-Roadmap von Airbus. Derzeit werden fortschrittliche Material- und Systemtechnologien entwickelt, die in beiden Flugzeugen zum Einsatz kommen könnten, ebenso wie Verbesserungen des industriellen Systems durch Automatisierung, Robotik und verbesserte Ergonomie.

Das zukünftige Single-Aisle-Flugzeug der nächsten Generation wurde von Airbus erstmals im Jahr 2025 angekündigt und zielt auf eine Steigerung der Treibstoffeffizienz um 20 bis 30% im Vergleich zur aktuellen Generation ab. Dies wird durch zentrale

Schlüsseltechnologien ermöglicht, darunter innovative neue Tragflächen- und Triebwerkskonstruktionen, Leichtbaumaterialien, integrierte Systeme für eine verbesserte Vernetzung sowie Weiterentwicklungen bei Hybridisierungs- und Elektrifizierungstechnologien.

Dieses Flugzeug wird zudem von Grund auf für den Betrieb mit 100 % nachhaltigen Flugkraftstoffen (SAF) ausgelegt sein, was dem Ziel von Airbus entspricht, alle unsere Flugzeuge und Hubschrauber bis 2030 für den Betrieb mit bis zu 100 % SAF fit zu machen. Bereits heute können alle Airbus-Flugzeuge mit einer Mischung aus bis zu 50 % nachhaltigem Flugkraftstoff (SAF) und konventionellem Kraftstoff betrieben werden.

Das ZEROe-Projekt wurde seinerseits im Jahr 2020 ins Leben gerufen und befasste sich zunächst mit der Realisierbarkeit von drei Antriebskonzepten mit Wasserstoffverbrennung sowie einem vollelektrischen Brennstoffzellen-Design.

Im Jahr 2025 gab Airbus bekannt, dass man sich für das vollelektrische Modell für ein zukünftiges ZEROe-Flugzeug entschieden

habe, das mit Wasserstoff-Brennstoffzellen angetrieben wird. Deutschland spielte eine Schlüsselrolle im ZEROe-Entwicklungsprozess: Das Land beherbergt zwei ZEROe-Entwicklungszentren in Bremen und Stade, ein Brennstoffzellen-Kompetenzzentrum am ZAL in Hamburg sowie das Testzentrum E-Aircraft System House in Ottobrunn.

Das ZEROe-Flugzeug wird über vier Antriebssysteme verfügen, sogenannte „Pods“, die entlang der Tragflächen angeordnet sind. Jedes davon enthält einen Brennstoffzellenstapel, der durch eine chemische Reaktion Wasserstoff in Strom umwandelt. Zur Entwicklung und Herstellung dieser Wasserstoff-Brennstoffzellen – den weltweit ersten, die für Luft- und Raumfahrtzwecke konzipiert wurden – gründete Airbus gemeinsam mit dem deutschen Unternehmen ElingKlinger ein Joint Venture namens Aerostack.

Deutschlands Expertise und industrielle Infrastruktur sind grundlegend für die Verwirklichung des Wasserstoffflugs und unterstreichen die zentrale Rolle des Landes bei der Dekarbonisierung der Luft- und Raumfahrt.





Airbus Helicopters arbeitet kontinuierlich an Innovationen zur Erhöhung der Ökoeffizienz seiner Produkte und Standorte. Wichtigste Ziele sind dabei eine Senkung des Treibstoffverbrauchs, eine Reduzierung des Lärmpegels sowie eine Senkung der CO<sub>2</sub>- und NO<sub>x</sub>-Emissionen. Ein Nahziel ist die Zertifizierung aller Hubschrauber für Flüge mit 100% nachhaltigem Flugbenzin (SAF), was für eine Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes um 80% sorgt. Dies soll im Jahr 2030 möglich sein.

Mit der H160 setzt Airbus Helicopters völlig neue Maßstäbe für mittelschwere Hubschrauber. Die H160 ist als erster ziviler Helikopter voll aus Verbundwerkstoffen gefertigt. Ein technologischer Durchbruch ist die erste serienmäßige Verwendung von BlueEdge-Rotorblättern für den Hauptrotor, der gegenüber herkömmlichen Rotoren je nach Flugbedingungen um bis zu 50% (3 dB) geräuschärmer ist.

Airbus ist der europäische Marktführer in der Raumfahrt und ein globales Zentrum in der Entwicklung von Orbitalsystemen.

Unsere deutschen Standorte bilden das industrielle Rückgrat für diese Aktivitäten und stellen die kritische Raumfahrtinfrastruktur bereit, die für Erdbeobachtung, Telekommunikation, Exploration und Sicherheit sowie daraus abgeleitete Dienste erforderlich ist. Diese Fähigkeiten sind essentiell für die Aufrechterhaltung und den Ausbau der nationalen Souveränität und der europäischen Autonomie in einem zunehmend umkämpften Bereich.

Im Bereich der Sicherheit und Souveränität baut Airbus Deutschland seine Produktion von militärischen Weltraumassets wie sichere Telekommunikation und hochauflösende Aufklärungssatelliten zügig aus. Unsere Standorte in Friedrichshafen und Otto-brunn sind wegweisend als Anbieter von Raumfahrtssystemen sowie von Optik- und Sensortechnologie, gestützt durch eine tiefe Wertschöpfungskette für Komponenten, einschließlich der Tochtergesellschaften TESAT Spacecom und Jena Optronik.

Dank einer eigenen Flotte modernster Erdbeobachtungssatelliten liefert Airbus

# TALENTE

entscheidende Erkenntnisse, indem orbitale Daten in handlungsrelevante Informationen umgewandelt werden. Darüber hinaus spielt Airbus eine Schlüsselrolle in europäischen Programmen wie Copernicus und Galileo, die sowohl staatliche als auch institutionelle Nutzer weltweit mit Umweltbeobachtungsdaten bzw. Navigationsdiensten unterstützen.

Deutschland ist zudem ein Kompetenzzentrum für die bemannte Raumfahrt, insbesondere durch die Entwicklung des European Service Module (ESM) für die Artemis-Missionen der NASA, am Standort Bremen sowie die Entwicklung und den Betrieb des ISS Columbus-Moduls. Auf Basis dieser umfassenden Erfahrungen gestaltet Airbus nun nicht nur die Zukunft für eine kontinuierliche menschliche Präsenz in der niedrigen Erdumlaufbahn in der Ära nach der ISS, sondern bereitet auch vielseitige Missionsszenarien für die aktive Verteidigung im Weltraum vor.

Der deutsche Arbeitsmarkt bleibt herausfordernd. Airbus hat sich als Konsequenz noch prominenter und sichtbarer in den öffentlichen Raum eingebracht, um Aufmerksamkeit für die einzigartigen Karrieremöglichkeiten zu gewinnen. Innovative Arbeitszeitmodelle bieten den Mitarbeitern von Airbus die Möglichkeit, Familie und Beruf in Einklang zu bringen. Unter anderem durch das flexible Wertkonto „Care for Life“ erlangen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mehr Flexibilität, um sich auf besondere Lebenssituationen einstellen und Familie und Beruf besser miteinander vereinbaren zu können.

Eine Auszeit ist möglich, um sich für eine bestimmte Zeitspanne von der Arbeit beurlauben zu lassen oder um sich um nahe Verwandte kümmern zu können. Charakteristisch für beide Modelle ist die durch das Unternehmen garantierte anteilige Gehaltszahlung, um weiterhin eine finanzielle Basis sicherzustellen.

Für Eltern gibt es bei Airbus vielfältige betriebliche Angebote rund um das Thema Kinderbetreuung. Beispielsweise kommt der Nachwuchs in den konzern eigenen Kindertagesstätten schon früh mit naturwissenschaftlichen Themen in Berührung.



## BOARD OF DIRECTORS



**RENÉ  
OBERMANN**

Chairman of the  
Board of Directors of  
Airbus SE



**GUILLAUME  
FAURY**

Chief Executive Officer  
of Airbus SE



**JEAN-PIERRE  
CLAMADIEU**

Non-Executive Director



**MARK  
DUNKERLEY**

Non-Executive Director



**STEPHAN  
GEMKOW**

Non-Executive Director



**CATHERINE  
GUILLOUARD**

Non-Executive Director



**HENRIETTE  
HALLBERG THYGESEN**

Non-Executive Director



**DR. DORIS  
HÖPKE**

Non-Executive Director



**AMPARO  
MORALEDA**

Non-Executive Director



**IRENE  
RUMMELHOFF**

Non-Executive Director



**ANTONY  
WOOD**

Non-Executive Director



**OLIVER  
ZIPSE**

Non-Executive Director

# MEMBERS OF THE EXECUTIVE COMMITTEE AND TOP MANAGEMENT



**GUILLAUME  
FAURY**

Chief Executive Officer



**LARS  
WAGNER**

Chief Executive Officer  
of the Commercial  
Aircraft business



**PHILIPPE  
MHUN**

Executive Vice President  
Programmes and  
Services of the Commercial  
Aircraft business



**MATTHIEU  
LOUVOT**

Chief Executive Officer  
Airbus Helicopters



**CARMEN-MAJA  
REX**

Chief Human  
Resources  
Officer



**MICHAEL  
SCHOELLHORN**

Chief Executive Officer  
Airbus Defence  
and Space



**THOMAS  
TOEPFER**

Chief Financial  
Officer



**JOHN  
HARRISON**

General Counsel &  
Head of Airbus Public  
Affairs



**ROBIN  
HAYES**

Chairman and Chief  
Executive Officer  
of Airbus in North  
America



**CATHERINE  
JESTIN**

Executive Vice  
President Digital



**WOUTER VAN  
WERSCH**

Executive Vice President  
International



**JULIE  
KITCHER**

Chief Sustainability  
Officer and  
Communications



**GEORGE  
XU**

Chief Executive Officer  
Airbus China



**FLORENT MASSOU  
DIT LABAQUÈRE**

Executive Vice President  
Operations of the  
Commercial Aircraft  
business

# AIRBUS IM DIALOG



## **CLAUDIA OEKING**

Vorstandsbeauftragte für Politik- und Regierungsangelegenheiten in Deutschland

[claudia.oeking@airbus.com](mailto:claudia.oeking@airbus.com)



## **RALPH HEINRICH**

Head of External Communications Space Systems  
Airbus Defence and Space

[ralph.heinrich@airbus.com](mailto:ralph.heinrich@airbus.com)

Airbus Defence and Space GmbH  
81663 München  
[airbus.com](http://airbus.com)



**AIRBUS**